# Beilburger



# Zageblatt.

## (Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

untsblatt der Stadt Beilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

genrie: Ericheint an jebem Wertteg und toftet abgeholt monatlich ne bei unferen Austragern monatlich 68 Big., vierteljahrlich burch bie Woft ohne Boftellgeft Bit. 1,98.

Berantworifider Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Weilburg. Frud und Verlag : S. Jipper, G. m. 6. S., Beilburg. Folephon Mr. 24.

Inferale: Die einfpaltige Garmandgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachtweislich ben beften Erfolg. Inferafen-Annahmes Reinere Angeigen bis & Mor morgens, größere tagsvorber.

Mr. 62.

Mittivoch, Den 14. Marg 1917.

56. Jahrgang.

## Zeichnet die sechste Ariegsanleihe!

Die Rriegsopfer für alle Bolfer abgutilrgen, mar wille bes Raifers.

Run bie Friedenshand verfcmast ift, fei bas beutiche Midufgerufen, ben verblenbeten Feinben mit neuem iftbemeis ju offenbaren, bag beutiche Birticaftsftarte, utider Opferwille ungerbredlich find und bleiben.

Deutschlands helbenhafte Gobne und Waffenbrüber den unerschütterlich die Bacht. Un ihrer Tapferfeit nb ber frevelhafte Bernichtungswille unferer Feinbe dellen. Deren Soffen auf ein Milbemerben babeim muß jest burch bie neue Rriegsanleihe per-

Beit und ficher ruben unfere Rriegsanleiben auf bem enen Brunde bes beutichen Bolfspermogens unb atommens, auf ber beutichen Wirticafts- und Ge-Mungefraft, bem beutichen Gleiß, bem Beift von Beer, alle und Beimat, nicht gulegt auf ber von unferen appen erfampften Rriegslage.

Bas bas beutiche Bolf bisher in frafibemußter Dartung ber Rriegsgelber vollbrachte, mar eine Groftat weltgeschichtlich ftrahlenber Sohe.

Und wieber wird eintrachtig und wetteifernb Stabt 2anb, Urm und Reich, Groß und Riein Gelb gu d und bamit Rraft gu Rraft fügen - gum neuen uchtigen Schlag.

Unbeschräntter Ginfat aller Baffen braugen, aller Gelbgewalt im Innern.

Machivoll und hoffnungsfroh ber Enticheibung itgegen!

(Rachbrud verboten.)

14. Dary 1916. Muf ber linten Dlaasfeite fcoben folefische Truppen mit fraftigem Schwung ihre Linien aus bem Rabenwalb auf Die Dobe "Loter Mann" vor; 25 Offiziere und über 1000 Mann wurden gefangen. Bier frangofifche Gegenangriffe blieben unter empfind-lichen Berluften ber Frangofen erfolglos. Auf bem rechten Maasufer rangen bie beiben feindlichen Artillerien erbittert meiter. Die englische Artillerie richtete ichweres Gener auf Bens, Die frangofifche auf bie beutiche Stellung bei Bille aug Bois und gegen verschiedene Abschnitte ber Champagne. Debrere frangofische Fluggeuge murben abgescoffen. — Un ber Jiongofront setten erbitterte Rämpfe ein, fo auf ber Bodgora-Bobe, mo die Italiener im Dandgemenge gurid geworfen werden mußten, ferner bei San Martino, wo ein ttalienischer Rachtangriff erfolglos blieb. Auch an verschiebenen andern Stellen fam es gu Artilleriefampfen. - Runmehr murbe auch ber öfterreichische Gefanbte in Liffabon von feiner Regierung abgerufen, fobaß fich auch Ofterreich im Rriegeguftand mit Bortugal befanb.

#### Der Krieg. Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 18. Dary (B. E. B. Amtlid.) Befliger Ariegsidauplah:

Gublich von Arras machten englifde Abteilungen nach Feuervorbereitung auf breiterer Front bei Beaurains einen Borftog, ber verluftreich feblichlug.

Un ber Ancre, zwifden Apre und Dife, meftlich pon Soiffons, in ber Champagne und auf beiben Maas-Mfern mar bie Befechtstätigfeit lebhaft.

Rorblich ber Apre brang eine frangofifche Rompagnie gegen unfere Stellung por; fie murbe burch Geuer por ben Sinderniffen gur Umtebr gezwungen.

Gublich von Ripent griffen bie Frangolen nach Erommelfeuer wiederum unfere Stellungen an. In gaber Gegenwehr murbe bie beiß umftrittene Sofe 185 gegen überlegene Rrafte gehalten; engbegrengten Raumgeminn am Siibmefthange ertaufte ber Feinb mit blutigen Opfern.

Deftlider Ariegsidauplat

Beeresfront bes Generalfelbmarichalls Bring Beopold von Banern.

Mehrere Abidnitte lagen bei flarer Sicht unter ruffifcher Artilleriewirtung, bie fraftig ermibert murbe.

Rotblich ber Bahn Blocjow-Barnopol führten unfere Stoftrupps mit Umficht und Schneid ein Unternehmen burch, bei bem 3 Offigiere, 320 Binffen gefangen, 13 Maidinengewehre erbeutet murben.

Much bei Briegany und an ber Marajowka brachten und Borftoge in die ruffifche Linie Gewinn an Gefangenen und Beute.

Mn ber

Front bes Generaloberft Erghergog Jofef und bei ber

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Madenfen

ift bei geringen Borfelbtampfen bie Lage unveranbert geblieben.

Majedoniffe Front.

Bwifden Odriba- und Breipa-See griffen frangöfifche Bataillone unfere Stellungen an. Sie find abgewiesen morben.

Bombenangriffe nnferer Fluggefdmaber auf ben Bahnhof Feriekop (fitboftlich von Bobena) erzielten Treffer, Die lange beobachtete Branbe berporriefen.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendorff.

#### Der Kampi zur See.

Bier ruffische Transporte versentt. Bi en , 12. Marg. (gb.) Das "Reue Wiener Abend-blatt" melbet aus Betersburg: Der Rommanbant ber fcmargen Meerflotte gibt befannt, baf in ber vorigen Boche vier Rriegstransporte, von Gemaftopol nach Armenien unterwegs, mabricheinlich burch Minen, ober Torpedos verfentt worben finb.

Gin Seegefecht unweit Brafilien: Schweiz. Grenze, 13. März. Die "Basl. Nach-richten" melben aus Rom: Nach einer Weldung ber "Agencia Americana" aus Rio be Janeiro berichtet ber Brafett von Noronba, daß etwa 200 Meilen von ber brafilianifchen Rufte entfernt zwifden zwei beutiden Bilistreugern und mehreren englifden Rreugern ein 15 Stunden bauernbes Seegefecht ftattgefunden habe. (Ro. ronga ift eine fleine, 350 Kilometer nordöftlich ber bitlichften Spige Brafiliens gelegene Infelgruppe.

#### Morgenrot!

n 5

n 5

tig fa

reidu iverm

richts Deifend O. Sim für de

D, 00

re fi

(Rachbrud berboten.)

(Fortfegung.) "la endlich," riet er erleichtert aus, "nun scheint Die frohe Stimmung ebbte bei dieser doch schon nach Pulver riechenden Rachricht etwas ab, und dag bereits wie em leises Trennungsweh durch die den der Familienmitglieder. Sie waren ja alle von und nur die Beiten des Urlaubes gemeinfam ju ver-D. aber nun trat jene unerbittliche Notwendigleit an ten: Treunung — vielleicht fürs Leben! Leife summite Kurt bas alte schöne Reiterlied por sich

> Morgenrot, Morgenrot, Beuchteft mir gum fruben Tob!"

Ber wußte benn, was die tommenden Zeiten im wurden? Tod und Berderben! Aber wer boran ? Raum einer!

Die Mutter ichaute ibren Melteften mit ftolgen, aber and wieder bangen Mugen an Der Bater mar fo und froh und aufgeraumt, als ginge es einem entgegen! Run, und dos tat es ja auch! Bon ber war ein Kriegs-, ein Feldzug für Germanen obes, ja fast ein Freudenfest! Beugte boch gerade Eigenschaft ber Deutschen, wie ebel und rein fie fich n jeden Augenblid bereit zu fein, ihr Sochftes, beftes, bas Leben einzuseigen und herzugeben für teure Sache, ihr Bateriand, und jum Schutze ber ben Frauen, bingutreten bann als Gefallene por Batt und zu sagen: Ich habe ehrlich gelebt, habe gesochten und bin gestorben mit reinem, bravem und So war bas deutsche Boltsgewissen. "Ich habe ein paar Bestellungen bei meinem Schneibergu machen", er Ulan, erhob fich und fußte ber Mutter bie Sand.

in feinem Rimmer batte er fich eben ben Gabel

umgeschnalt, als thm ein Reliner einen Brief überbrachte. Rurt riß den Umichlag auf uns las:

"Berehrter, lieber Berr Leutnant!

Bor einer Stunde bier angefommen, wurde ich mich freuen, Gie balb im hotel Abion gu feben. Beften Gruß Ethel Bilcor."

Er nidte, und eine Biertelflunde fpater fag er neben feiner iconen Freundin, die ihm gleich nach feinem Gintreffen im Sotel eine Musfahrt in ben Grunemald porgeschlagen hatte.

Rach den üblichen allgemeinen Begrüfjungsworten fragte die Amerifanerin :

"Glauben Sie wirflich, dear Mister Kurt, bag es Rrieg gibt?"
"Daran ift mohl faum noch gu zweifeln, benn ich habe auch foeben Order befommen, mich morgen zu

meinem Regiment zurückzubegeben."
"Also boch! Und wie nehmt ihr Deutschen den Krieg auf? Habt ihr Sorgen?"
"Willie? — D nein, liebe Miß Ethel, -wir haben

ein reines Gemiffen und ein ebenfo unbefledtes Schwert wi reinen Schild! Bir haben ein Lied, das icon unfer brei- und vierjährigen Anaben fingen, bas fangt an:

> Go glehn wir Deutschen in bas Feld -Hurra — hurra — hurra! Fürs Baterland und nicht fürs Geldt hurra — hurra — hurra!

Seben Sie, bas ift beutsche Urt! Und die gibt uns auch unfere Rube, weil wir ein reines Bemiffen haben! Der fitt liche Wert, ber in uns ruht, ift eben etwas, bas andere Bolter nicht fennen und uns darum beneiben! Reid und habgier, das find die Triebfedern unferer Feinde! Und wir ftellen ihnen etwas entgegen, was ihnen ichwere Stunden bereiten foll und muß; die deutsche Treue jum Bott, gum Baterlande, gu unferen Gurften und gu unferem herrgott da droben im himmel! Er verläßt feinen braven Deutschen! Rein, nie! Und eins, was unsere Feinde ichreden foll: Wir find einig! Wir find, wie unser

Ratter, die heilige Reichstahne in der Hand haltend, det seiner Thronbesteigung rief:

Ein Reich! — Ein Bolt! — Ein Gott!

Und damit werden wir siegen!"

Rurt ichwieg und fah leuchtenden Muges binaus in ben beutschen Wald und bachte an die Stelle bes Trufliebes, das er heute fo oft im dichten Saufen der Boltsgenoffen trog, ja wegen feines bunten Rodes mitgefungen

> So lang' ein Tropfen Blut noch glübt, Roch eine Fauft ben Degen gieht, Und noch ein Urm die Buchje fpannt, Betritt fein Feind das beutiche Band!"

Sie hatte ichons bei feinen ersten Borten ein tief-ernstes, ja bann fogar trauriges Gesicht gemacht. Da war es, jenes OBort, um beffentwillen fie fich icamte, daß fie fast in die Erbe gejunten war: Und nicht fürs Geld! Und fie? — D Gott, warum hatte fie das mit ihrem Bapa erseben muffen! So war auch er nur ein feiger Heuchter, ber allen Friedensgefellichaften angehörte, ibn felbit predigte, mo es nur anging; und nun, da es galt, feine 3beale in die Birflichfeit umgufegen, ba marf ein einziger Begriff alles über den Saufen, alles Beten um Frieden mar vergeffen, nur um des ichnoden Mammons willen ! Rur das Geld regierte für diefe Menichen nom!

Mch nein, pfui über folche Befinnung! Da fie teine Untwort auf feine Borte gab, fab er fie an und gewahrte fofort ben traurigen und auch verächtlichen Bug um ihren iconen Mund.

"Bas ift Ihnen? Sabe ich etwas gefagt, bas Sie franten tonnte, liebe Dif Ethel?"

"Rein", gab fie gur Antwort, und ichüttelte traurig ihren Ropf. Gleich barauf aber richtete fie fich ftraff auf, ihre Augen befamen, als fie bem hubichen, begeifterten Dffigier in die feinen ichaute, ihren alten herrlichen Blang wieder, und noch einmal fagte fie: "Rein! Aber ich finde diese Zuversicht von euch Deutschen mundervoll, berrlich! Ueberschätt ihr aber auch eure Rrafte nicht?"

Der Beaeisterung ihrer Stimme bei den erften Borten

hanbelt fich offenbar um ein Gefecht zwifchen unferen leichten "Mömenfreugern", welche bie englifche Sperrfette durchbrochen haben und nun im Atlantit ben Feinden großen Abbruch tun.)

#### Der bulgarifche Bericht.

Softa, 13. Marg. (B. B.) Generalftabsbericht. Magedonifche Front: Starte feinbliche Abteilungen verfuchten nach regerer Artillerievorbereitung in bem schmalen Raum zwischen Ochriba- und Prespa-See vorzugehen, wurben jeboch aufgehalten. Oftlich vom Prespa-See bis gur Gerna lebhaftes Urtilleriefener. 3m Cernabogen brang eine beutsche Infanterieabteilung in Die feindlichen Schützengraben und brachte Gefangene gurud. Auf ber übrigen Front sparliches Artilleriefeuer, an ber Struma auherbem auch Batrouillengefechte. Rumanifche Front: Bei Jaccea vereinzelte Artilleriefduffe, öftlich von Tulcea Boftengeplantel.

#### Der Türlen-Arieg.

Ronftantinopel, 13. März. (B.B.) Amtlicher Heeresbericht vom 12. März. Tigris Front: Reine neue Rachricht von den beiben Tigris fronten und der persischen Front. Es versteht sich trogdem, daß die dortigen Operationen planmäßig verlaufen. Kautajusfront: Am geftrigen Tage herrichte auf unferem linten Flügel ftarte Batronillentätigteit. Auch funden beiberfeits Erfundungen fratt. Wir fclugen Berfuche, die ber Feind unter bem Schutze heftigen Artilleriefeners geger unferen außerften linten Fligel unternahm, vollfianbig ab. Bon ben anberen Fronten fein wichtiges Ereignis.

China und Deutschland. Saag, 12. Marg. (af.) Reuter melbet aus Beting: Das Abgeordnetenhaus bat in geheimer Sigung mit einer Debrheit von mehr als 300 Stimmen die Politit ber Regierung gutgebeißen, wonach ber Abbruch ber Beziehungen ju Deutschland erfolgen foll.

#### Lotales.

Beilburg, 14. Marg.

Die wir erfahren, haben bie Berwaltungsorgane ber Bandwirtschaftlichen Zentral-Darlehnstaffe für Deutsch-land beschlossen, für die Bentralkasse und die ihr ange-ichlessenen Spar- und Darlehnstassen-Bereine (Raiffetsen-Organisation) zur 6. Rriegsanleibe vorläufig 75 Millionen Mart zu zeichnen. An ben früheren Rriegsanleiben ist bie Raiffeisen-Organisation mit 363,5 Millionen Mart

I Bucher mit Badobit und Fruchtfaften. Man fcreibt uns: Die poltswirticaftliche Abtellung bes Rriegsernahrungsamts weift foeben barauf bin, bag gegenwartig mit getrodneten Pflaumen Bucher getrieben würde, da trog unserer glänzenden leiten Pflaumenernte Preise von 2.30 bis sogar 2.80 Mart für das Pfund gefordert würden. Die volkswirtschaftliche Abteilung regt beshalb die Staatsanwaltschaften und Preisprüfungsftellen bagu an, rudhaltlos gegen einen berartigen Bucher porzugeben. Auch als ein Bucher unerhöriefter Art ift es angufeben, wenn gegenwärtig Fruchtfafte, wie Ririch- und himbestsaft zu Preisen von 8-8.50 Mart bas Liter vertauft werben. Golde Fruchtsafte tofteten im Frieden 1.50 Mart. Soffentlich nimmt fich bas Rriegswucheramt ber Angelegenheit an.

#### Bermilates.

Sirfahaufen, 13. Marg. Um 9. Marg murbe babier ber feitherige Burgermeifter Bedert auf bie Dauer von 8 Jahren wiebergemahlt.

Dies, 12. Marg. In ber Rriegefliche werden augenblidlich wieber im Durchschnitt täglich 300 Berfonen vertöftigt. Augerbem erhalten bort täglich 400 Schultinder mabrend ber Baufen marmes Frühftud.

acipainte Beforanis in den leuten gefolgt, und fie ichaute ihren Freund ein wenig angitlich an; Rurt aber lachte fo guversichtlich und ficher, als er

"Gewiß nicht, liebe Dig Ethel, aber bitte, ichauen Sie boch nur um fich! Bit bas ein Bolt, bem man wiberfteben tann, bas jo traitig und wie ein Mann gegen feine Reider und Feinde aufsteht, wie bas deutsche, mo jebem der Todesmut aus den Mugen leuchtet? Rein und dreimal nein, wir leiden nicht an lieberhebung, auch nicht an Dunfel, aber wir fennen unfere Rraft und Die unferer Geinde, aber auch beren - Schmachen!"

Sie nidte nur, um erft nach langerer Baufe gu ant-

"Ja, mein Freund, wenn ihr fo, wie ich bas beutsche beute mieber gefeben baben, nuf eure Feinde losgebt, bann begreife ich ben lateinischen Ramen, ben man fold einer Eigenschaft beilegt: ben faror tempnicus! Ja ja! Bebe benen, Die euch unter bie Faufte fommen!

Ihr werdet lachend und singend in den Tod geben!"
"Bie unsere Abnen! Ja - Run und Ste," senfte er nun ein, "was werden Sie nun tun? Bald wird wohl auch ber Schiffsverfebr von ben beutichen Safen nach Ihrem Reimotlande eingestellt werben, und bann wird

es ichmer halten, nach Amerifa gurudgutommen."
"Ich werde überhaupt nur noch einmal in meinem Beben ba hinuberfahren, mo ich geboren bin, ich habe feit einigen Tagen meder ein Seimatland, noch einen -Bater !"

Rurt ftarrte fie für einen Mugenblid fprachlos an, um

bann zu tragen:

"Wie - was ift benn vorgefallen ?" Bieber Freund, fragen Sie mich nicht! Sie - merben es einft icon feben, wenn - ber Rrieg erft ba itt und - Die Granaten fliegen! - Doch zu mir! Ich werbe bier bleiben und Kriegsberichterftatterin werden. Der Beruf reigt mich. Bum Rranfenpflegen tauge ich a conto meiner Pringegergiehung nur ichlecht, und fur Bfufcharbeit bin ich nie gu haben gemejen."

Wie - Rriegs -3a. mundert Sie das?" unterbrach fie ihn ichnell.

Bulba, 12. Marg. 3m Morbprogeg Chender beantragte ber Unflagevertreter, alle brei Ungeflagten wegen Morbes an bem Forfter Romanus fculbig gu iprechen, im Falle ber Berneinung bes ichmeren Tob-ichlages, Wilhelm und hermann Gbenber augerbem wegen bes Chiegens auf ben Genbarmeriemachtmeifter Bürd und ben Bauer Wehner bes Mord- und Tobiclags.

Stuttgart, 12. Marg. (D. B.) Graf Beppelins Beifegung. Die Familienangemittag 11 Uhr in bem murbig ausgeschmildten Emp-fangsraum bes Bragfriedhofes gusammen und nahmen bort bie Rrangspenben und Beileibsbegeugungen ber gablreichen Abordnungen und fonftigen Bertreter entgegen, die von fern und nab herbeigestromt waren. Alls Bertreter bes Raifers ericien ber biefige preufische Gr-fanbte, Freiherr von Cedenborff, zugleich in Bertretung bes Reichstanglers, ber auch bei ber Leichenfeier im Sanatorium bes Weitens in Charlottenburg jugegen mar und bort einen Rrang niedergelegt hatte, ferner in Bertretung bes Ronigs von Bagern ber bayerifche Be-fanbte, Graf Mon, in Bertretung bes Rönigs von Cachfen ber Gesandte Rammerherr von Stieglit, in Bertretung bes veutschen Kronprinzen Hofmarschall Graf Bismard. Bohlen, in Bertretung des Großberzogs von Baden der Gesandte Freiherr von Red, der Großberzogin Luise von Baden Oberhosmeister Graf Andlaw und des Flirsten von hobenzollern Major Freiherr von Caper. Im Muftrag und in Bertrelung bes Bringen Beinrich von Breugen war Graf Erich von Beppelin anmefend. Auch ein Ber-treter bes öfterreichifch-ungarifchen t. und t. Rriegeminifteriums fowie ein folder bes Rommanbanien ber ofterreichifd-ungarifden Buftjahrtruppen maren jugegen und legten Rrange nieber. Unter ben Anmefenben bemerfte man ferner vollgablig bie Mitglieder bes württember-gifden Staatsminifteriums mit bem Minifterprafibenten Dr. Freihert von Beigfader an ber Spige, ben ftellber-tretenben tommanbierenben General bes 13 Urmeetorps mit bem Stabe, ben tommanbierenden General ber beutschen Luftstreitfrafte, bas biplomatische Rorps, sowie Spiten gablreicher Militar- und Binilbehörben. Ilm bie Mittagsstunde begannen bie Gloden aller Rirden ber Stadt gu lauten. Der Ronig und bie Ronigin erichienen mit mehreren Mitgliebern bes toniglichen Daufes in ber Trauerversammlung, die fich um 12 Uhr in ber pracht-voll geschmidten Friedhoftapelle gusammenfand. Rachrufe murben nicht gesprochen. Rur Dofprediger Dr. Soffmann hielt eine langere Trauerrebe unter Bugrundelegung ber Worte: "Ich muß wirten, so lange es Tag ift". — Er schilberte bas Leben und Schaffen bes Berftorbenen, entwarf ein liebepolles Bilb ber Charaftereigenschaften. Bon Gefchiecht gu Gefchlecht murben noch im fernften Dorfe bie Rinber feinen Damen jubeln, ferne Entel wurben ihn lefen in ben Saten ber Gedichte. Dann murbe ber Garg jum Erbbegrabnis ber Familie Beppelin geleitet, bas von ber Stadt eine beonbers foone Musichmitdung erfahren batte. Der Ronig folgte gum Grabe nach. Ras Gebet und Ginfegnung feuerte ein Bataillon Infanterie und eine Batterie Felbartillerie ben Ehrenfalut.

\* Une Goleften, 12. Marg. Die Magiftrate ber Stäbte Bregion und Liegnit befchloffen, bie golbnen Amtefetten ber Dberbitrgermeifter bei ben Golbantaufs. ftellen gu vertaufen und burch eiferne Mmistetten gu

erfegen.

#### Ländliche Sillsarbeit.

Die Reihen unferer landwirticaftlichen Brobugenten find arg gelichtet; ju Dillionen fteben Bauern und Landarbeiter im Felbe. Die Burndgebliebenen müben fich bart, um mit Alten, Frauen und Rinbern, und ben gum Glud gablreichen Rriegsgefangenen bie Aderbeftellung burchauführen. Aber es will nicht langen, gumai es auch an Gefpannen mangelt. Und boch ift es eine Lebensfrage für bas Deutsche Bolt, bag unfer Land | nimmt. - Der Breis tann mit 5 Mt.

Sie mugte uder jein vourammen uverraimtes Bencht nun boch lachen, er aber fonnte ihren Entichlug boch nicht fo ichnell faffen, wie es ihr lieb gewesen mare. Immer noch muttelte er halb verftandnistos feinen Blondfopf, nahm jest jogar feine Muge bavon ab und ftrich fich burch bie Sagre. Endlich batte er feine Bermunderung fo weit niedergegmungen, daß er eine leiblich vernünftige Untwort geben tonnte, und jo fag'e er:

"hm, na ja, Dig Ethel, bas ift ja ein gang außerorbenisicher Gedante, ber auch nur 3hrem reigenden Röpfchen entfpringen fonnte, aber ob bas alles auch fo ionell gebt, wie man es wünicht, ift eine andere Frage. Immerbin bewundere ich Ihren Schneid, fo vom Seffel einer Dollarpringeffin in den Strafengraben eines Belt-frieges gu llettern! Ei ja. Je mehr ich mich nun bineinbente, um fo mehr leuchtet mir bie Sache ein. Aber fo gang leicht wird es nicht geben !"

"Das weiß ich, aber Dif Einel Bilcor hat noch iedes

Hindernis genommen, an das fie berantam."
"Glaube ich! Und doch will ich mich mit der Musführung des Gedankens noch nicht recht vertraut machen." Bet diefen worten nun war er thr ein wenig naber gerudt und ergriff ihre finte, im Schoft liegende Sand; fie ichlen sie ihm gern, ja fogar willig zu überlaffen, und so juhr er bann fort: "Biffen Sie benn auch, welchen ichweren Gesahren Sie sich bei bem Berufe aussehen und welche Entbehrungen 3brer harren! Liebe Ethet, bitte tun Sie mir die Liebe und jegen Sie fich allebem nicht aus! 3a, wollen Sie mir bas versprechen?"

"Aber warum foll ich denn nicht? Ihr Gesicht ist ja gang verzerrt, und Sie bliden so tummervoll drein, als geschäbe Ihnen ein großes Leid! Bangen Sie sich denn

"Chriich gefagt, ja !" ftieß er furg bervor. Da schaute fie ibn gar lieb und berglich an und fagte barauf in ihrer lebhaften Beife:

"Dein lieber herr Rurt, um mich brauchen Sie teine Angit ju haben, ich merbe ichon leidlich burch-tommen! Biffen Sie, fo 'n echtes ameritanisches Birl, wenn's auch eine Dollarpringeffin mar, ichlägt fich noch immer burch! Aber nun wollen wir auch mal von Ihnen -.

foviel wie möglich an Rahrungsmitteln beroon Des haben in ben legten harten Monaten o Stabter, ja, vor allem bie Stabter, am eigenen gu verspilren gehabt. Darum foll es nicht ale Silfsattion für Die Landwirtichaft, fonbern als all für alle Schichten bes Bolles, und gerabe auch ftabtifchen Rreife, überaus bebeutsame vater Affion betrachtet werden, wenn fich Frauen aus Stäbten jum Silfsbienft in ber Landwirtschaft man Betracht tommen natürlich nur folche Fraue Dabchen, bie nicht bereits in wichtiger friegswirtig Urbeit fteben. Ber beute in ber Rriegsinbufteie Rrantenpflege ufw. beschäftigt ift, foll natilitig perbleiben. Rur bisher brachliegenbe Rrafte leifen Reiche einen Dienft, wenn fie fich gur landwir lichen Arbeit melben.

Bor allem ergeht ber Ruf an alle beutiden ? und Mabden, bie bom Canbe ftammen, mit ben wirtichaftlichen Arbeiten vertraut find, und bie erforberliche torperliche Ruftigfeit und Wierfand befigen. Die Erfahrungen, die bie Landwirte im 1914 mit ungeübten Stabterinnen gemacht baber mutigen nicht gur Fortfegung bes Berfuches: ber Gifer, mit bem bie freiwilligen Belferinnen Damals Wert gingen, tonnte boch jumeift bie mangelnbe und fibung nicht erfegen. Alber bie vom Sanbe menben belferinnen werben überall hochwilltommen auch wenn fie ihre Rinber mitbringen! Babireiche Be und Gutsbesither werben fic bereit ertlaren, Fraum ihren Rinbern aufzunehmen und fo reichlich ju beibli wie bie Dot bet Beit es trgend erlaubt, felbftverfil unter ber Borausfegung, bag bie Mutter fich als b bare Silfstraft in ber Birtfcaft erweift. Dit & fann erwartet merben, bag viele Frauen gern bie legenheit ergreifen werben, um ihren farglich ernt in ber Grobftabt von Luft und Licht abgesperrten Rie einige Monate gefunden Banblebens ju verfcaffen.

Mehr noch wie bisher muß in allen Rreifen beutschen Bolles ber Wille gewedt werden, an bir zeugung ber für heer und heimat gleich wir Rahrungsmittel tätig mitzuarbeiten. Es geht nicht bag Frauen und Madden vom Lande in bie gal abwandern, weil ihnen bort höherer Lohn wintt. b foll denn an ihrer Stelle für Brot, Kartoffein : Milch sorgen? Ift es schon vaterländische Pflicht : Frauen, die irgend dazu in der Lage sind, Arbeits dem Lande zu übernehmen, muß es Chrensache bereits auf bem Banbe befindlichen Frauen fein, in bem Entideibungstampf mit unferen Feinben, gu bleiben, mo fie bie nüglichfte Rriegsarbeit ven tonnen: auf heimischer Scholle! Richt laut und bringlich genug tank immer wieber biefer icone Gn fat verflindet werden, damit wir fiegen! - Di beitevermittlung übernehmen bie bei ben Sand fcaftstammern eingerichteten landwirtfcaftlichen In

ng ber ndet ve

# betre

einem

e Bripal

nich mm

Bain

to Det

elghris

rben.

tben.

aben

gerin

e ungi

affu

enn m

1 2 0

Latte

um

1000

en 100

ichts Efabi

lian

Holg fi

Ber

us mo mer, n erfuch chrecker

und

nachweife.

#### Bur Kartoffelnot.

Bon Ronful Stolle, Giershaufen.

Die "Roln. Btg." berichtet, bag im Canbfreis gwangsweise Anpflangung von Rartoffeln im Durch ausmaß ber Jahre 1912/14 erfolgen foll. Wie wenn ber Landwirt weber Saatfartoffeln noch Dung biefes Felb hat, und mas für Arbeit um bie Rontrolle ausgnüben! Augerbem wird burch bas Schaffen nicht angeregt.

3ch möchte baber ben Borfclag maden, bie abfolgenber Weife ju regeln: Der Produgent bat von mit Rartoffeln befesten Morgen ein Quantum De Bentner abguliefern, mabrend ber Reft ibm für tartoffeln, und für feinen und feines Biebe Bebar bleibt. Das beiht alfo, bag reichlich 50 Brogen verfügbaren Ernte für bie Allgemeinheit referviert no mobei ber Bauer noch bas Rifito bes Ernteausfalls

lieber Freund, reben! fette fie foit befturgt bingu, als fie fich ber Befaht mußt wurde, denen er entgegenging, "Sie find ichlimmer daran! Ihnen brobt ber Tod auf jedem und Tritt, ben Sie da draugen im Felde machen D, was bin ich für ein ichlechtes Geichopf, an all b legt gu benten! Ich Gott, fo ein Rrieg icheint boch bar zu fein !"

"Bangen Sie fich benn ein wenig um mich ?" "Ja", gab fle ihm ohne jede Biererei gur Untm richteten Mugen und fagte einfach :

Dig Cibel, wir Goldaten find immer etwas glaubifd, geben Sie mir einen Talisman mit auf Beg !"

Benn es Gie freut und im Ginne unferer D schaft beruhigt, tue ich es gern. Aber was soll ich -da geben ?"

Er befann fich nur einen Mugenblid, bann fal menn auch nicht gerade haftig. fo aber doch freudig b "Ihr Bild mit ein paar Worten des Gede Ethel", feste er dann weich und fast gartlich "Rebre ich aus dem nun wohl beginnenden Kriege darf ich es dann gegen das Original austaufchen lieg fie aber gunachft nicht gu einer Untwort to fondern fügte bingu: "Gollte ich aber für mein land por dem Feinde fallen, bann foll man es m meinem Bergen rubend, in mein fcblichtes Goldate

mitgeben !" Rur ein leife gehauchtes, fast gitterndes "Ja" ef fich ihrem Munde, mabrend er ihr beiß und in überlaffene Sand füßte.

Lange iprachen beibe fein Wort miteinandet ihre Gebanten hatten fich gu fehr in ihrer beiber 3 pertieit

(Fortfegung folgt.)

annich ber Elbe feftgefeht merben. Unpflangungen Morgen werben von ber Abgabe freigeftellt, te gle Gelbftverforger.

Der Boraus biefer Regelung liegt baran, baft bie rung idon balb nach ber Bflanggeit bas genaue ntum tennen ternt, über welches im herbst verfügt in bennen ferviert baburd bie nötige Beit um ben Berteilungsplan zu befinden. Für den Bauer bie Sacht ben Borteil, daß sein eignes Quantum er mitb, befto mehr er anpflangt, und bag er einen Anteil bann fret verfügen tann.

einen eineit buim fiet verjugen tann.
e auf diese Weise für die Regierung zu bauenbe er Kartoffeln, bin ich berechtigt auf za. 20 Dill-Tonnen zu schätzen, sie genügt also um 50 men unversorgter Bevölterung, auf ein volles Jahr, nb täglich zu gemähren.

mais mbe it mbe it

beton exftan

els bu Side

n Sie

en Ri

ceifen

in Det

wicht nicht galt inft.

offelm flight

Birbeit

ache.

iben.

Dett

unb

ine On

freis 3

rdia

Wit

Dun

bie !

(h) 3

die Mi

mpag

Don

m pe für

Bebar

rozen ert m

efabre

ind B

em s

en me

all bar

dod f

?" Untmo

uf th

twas

auf =

rer I

n jag dig ber Geber lich tiege H chen?

nein -

oldate

d im

per 3

#### Das ferne Grab.

Du ichläfft fo fern in frember Erbe. 36 weiß nicht, ob ich je bas Grab, Wo man bie lette Rub' bir gab,

In Griebensjahren finden werbe.

Cann auch bein Grab mir niemand fagen, an Sottes Erbe ruht die Saat

und wirb - Erloferfiegestat -Im Oftermorgen Bluten tragen.

bo fühl' bein Wefen um mich meben.

Du lebft - bein Rleib ollein ift tot -

34 swig jungem Morgenrot! -

#### Lette Nachrichten.

Berlin, 13. Marg, abenbs. (29. T. B. Umtlich.) baite Befechtstätigleit an ber Ancre, füblich ber Avre in ber Champagne. 3m Often brachte ein Borftof bu Majorowka liber 250 Gefangene ein.

Bodum, 14. Marg. In herne murbe am Montag mittag bie Inhaberin bes an oer Behrensstraße geeren Möbelgeschäftes, Frau hirschen, ermorbet aufinden. Balb barauf fand man in ber Privatwohng ber Getoteten bas Dienftmabden ebenfalls erebet vor. Der bis jest unbefannte Edter hat offen-in tauberifcher Abficht ben Baben von ber Strafe betreten, Die Titr hinter fich abgeschloffen, um por amichungen gefichert gut fein und bann Frau Sirfden teinem ichweren hammer erichlagen. Da ber Morber Biben Gelb und Wertfachen nicht entbedte, ift er in Bewatwohnung eingebrungen, wo das Dienstmädchen weites Opfer wurde. Der Chemann bei ermordeten tau birfden befindet fich im Gelbe.

Bafel, 14. Marz. (3f.) Havas zufolge wird bem emid" aus Rem Port gemeldet: General Carin am Montag ohne Schwierigfeiten wieberge-

Wien, 14. Marg. (B. B. Richtamtlich.) Amtlich itb perlautbart vom 18. Marg.

Deffider Ariogsidauplah.

Im Raume füblich und östlich von Brzezany mehrere bigbringende Borfeldunternehmungen. Rördlich der M Floczow nach Tarnopol sichrenden Bahn holten me Stogtrupps 3 Diffiziere, 320 Mann und 18 Das mengewehre aus ben ruffifchen Graben. In Bol-men feste ftarfere Rampfiatigfeit ein.

Italienifder Ariegsfdauplak.

Die Wefchun. und Dinenwerfertampfe auf ber Rarft. Aflache und im Wippaci-Tale hielten Tag und Racht Auf ber Gima bi Coftabella murbe ein schmächerer lienifcher Angriff abgewiefen.

Sudoftlider Ariegsfdauplah.

In der Landenge swifden Ochrida- und Brefpa-See !

verichwendet kein Saatkartoffelgut!

In verschiedenen Berliner Zeitungen murbe über Unde berichtet, die mit der Auspstanzung von Kartoffel-implatten gemacht worden sind. Es wurde darauf binfelen, welche großen Erfparniffe angeblich badurch ergiell riben. Diefem Borichlage muß entschieden widersprochep riben. Schon bei ber letten Kartoffelernte aben sich die Rachteile gezeigt. Die zweisel-geringe vorjährige Kartoffelernte ist nicht allein auf ungunftigen Bitterungeverhaltniffe, auf mangelhafte lung und Bearbeitung, fondern in ber haupt De auf mangelhafte Ausfaat und Be affung des Saatgutes gurudzuführen inn nun der Borichlag gemacht wird, an Stelle vor ien Saatfartoffeln nur Kartoffelfeimplatten zu ver aden, fo muß bem unbedingt widerfprocen werden tartoffelbaugefellicaft warnt brin. nb por ber Musfaat von Rartoffelteim atten und bemertt hierzu, daß es um einen Anbauversuch handelt, bei dem ganze antartoffeln und Kartoffelschalen das gleiche Ernte-sednis geliesert hätten. Es handelt sich hierbei tam abstabe durchgeführten Berfuch, der ichts gegenüber ber alten Landwirts fahrung bedeutet, daß nur aus gutem aatgut eine gesunde, ertragsfähige stanze mach ft. Bestenfalls tommt nur ein Zusalls. wig für den Berfuch in Frage.

Benn auch nicht zu erwarten tit, bag erfahrenere Land. Dirie einer berartig leichtfertigen Anregung folgen, fo auer, namentlich Laubentoloniften, fich gu einem entichließen werben. Gie werben bann mit meden im nachften Berbft feben, wie ftart die Migernte und fie werben nicht nur Dube und Roften nuglos leigt wendet baben, sondern unserer Boltsernährung einen leigt bermeiblichen Schaben zugesügt haben. Eine gute Saattartoffel soll 11/4 bis 21/2 Zoll groß sein, dann wird

ichlugen öfterreichisch-ungarische, beutsche und bulgarische Abteilungen einen frangöfifden Borftog gurud.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: p. Bofer, Felbmarichalleutnant.

Ereigniffe jur See.

Um 12. b. Mts. vor Tagesanbruch bat eines unferer Seeflugzeuggeschwaber die militärischen Anlagen von Balona angegriffen und Bomben im Gesamtgewicht von 1200 Rilogramm mit fichtlider Wirfung abgeworfen. Es murben ausgebehnte Branbe beobachtet. Alle Fluggeuge find mobibehalten eingerüdt.

Flottentom manbo.

Riraliae Ragrialen.

Donnerstag ben 15. Mary, nachmittags 5 Uhr: Baffionsgottesbienft burch hofptebiger Sheerer: -Lieber: Dr. 81 unb 82

### Verlust= Listen

Rr. 778-781 liegen mij.

Befreiter Rarl Retter, geb. 26, 11. 85 gu Bleffenbach, leicht verwundet.

**国发光光光光光光光光光光光光光光光光光光光**图

# Ullstein=

Richard Box: Die große Belt.

Baul Grabein: göbenluft.

S. G. Seeliger: Das amerifanifche Buell.

Sarl von Berfall: Das Smidfal ber Agathe Rettenan.

Rigard Stowronnet: Sturmgeichen.

Ridard Stowrounet: Das große Fener-

Rigard Stowrounci:

Die fowere Ret. Georg v. Ompteda:

Margret nud Dffana. Rudolf Saus Bartich: Der Flieger. Rriegebücher:

Rontrendmiral Hollweg: Unfer Redt auf b. 11-Bootstrieg

Beppeline über England.

Bullan Fod: Bir Maroffo-Deutschen in ber Gewalt ber Frangofen.

Baul Ronig: Die gabrt ber Deutschland. Ludwig Canghofer:

Die Front im Dften. Ludwig Caughofer: Die ftablerne Maner

Ludwig Ganghofer: Reife jur dentiden grout

Dr. Th. Brener: Bon Rem-Bort nach Bernfalem und in die Bifte.

empfiehlt

Andhandlung f. Bipper, G. m. b. 9.

jie migt nur Reime treiben und Wurgeln ichlagen, fondern fie wird auch in der genugend großen Rartoffel ftets genug Rabrftoffe finden, Die ihren erften Aufbau unterftugen und fräftigen.

Fallt die erfte Entwidelung ber jungen Rartoffelpflanze in eine Durreperiode, die fie hindert, bem Boden Rabestoffe zu entnehmen, so ist sie gang auf die Mutter-inolle augewiesen. Rur wenn diese genügend Stärke-merte enthält, wird der junge Keim die Trodenbeit ohne Schaden überfteben. Des wegen laffe fich nie. mand gu berartigen gefahrlichen Berjuchen überreben. Es ift hierbei genau wie beim Schneiben ber Saatfartoffeln: mer es nicht früher ichon mit Erfolg getan bat, ber laffe die Finger bavon. Der Schaben, ben ein folder Berfuch gur Folge haben tann, ift großer als ber sehr unwahrscheinliche Rugen. Auch unsere Behörden sind derselven Ansicht, haben sie doch die Ausfaat-beschräntung auf 1600 Kilogramm für den Heftar für die diessädrige Pflanzzeit ausgehoben. Sorge seber sür gute Pflanzfartossen. Nur dann mird die Mübe lohnen. Halte sich sebermann stets vor Mugen, daß beim Kartoffellegen das Befte gerade gut genug ift!

O Pftangt Atlegsobjivaume: Ein Bolfeschullebrer a. D. aus Bagern (Schmaben)

gibt folgende beachtenemerte Unregung : Schon jest maden fich da und bort Beftrebungen ertbar, Grinnerungege iben an ben Beitfrieg gu ichaffen. Go febr bas gu begruffen ift, fofern es fich um geschmadvolle Dentiteine fur unjere Gejullenen in ben beimatlichen Friedbojen handelt, jo muß man es boch als verfraht begeldnen, i mitten des Rampigetoles icon Dentmaler größeren Stiles gu errichten. Weber trogoem

brangt und irribt es mis weiter nach einem finnigen Musbrudomittel fur unfere bantbaren Befühle ben gefallenen und noch tampjenden Selben gegenüber. Seit alters war es Gitte und Braud, Die Gedent. tag e groffer Grei nife und bedeutenber Manner burch Bliangen von Eichen, Buchen und Linden in Gegenwart und Rufunit au feiern und ju ebren. hebergil in ben

Amtlice Bekanntmachungen der Stadt Weilburg.

Wir machen barauf aufmertfam, bag beute Mittwoch abend von 10 Uhr ab auf mehrere Stunden die Bafferleitung gweds Arbeiten für folgende Stragen abgeftellt bleibt und zwar in ber Mauerftrage, Schmanen-, Bogens, Bang- und Reugaffe, fowie in ber Bartenftrage.

Beilburg, ben 14. Marg 1917. Der Magiftrat.

Damit bei bem Mangel an Arbeitstraften, bie noch porhandenen Beamten ber Stadtvermaltung in bie Lage tommen ihre ichriftlichen Arbeiten erlebigen gu tonnen, wird das Publifum nochmals dringend gebeten, Be-forgungen, Anfragen usw. nur mahrend der Bormittags-frunden von 9-12 Uhr zu erledigen. Nachmittags find und bleiben bie famtlichen Bitros ber Stabt- und Boltgeiverwaltung und bes Stanbesamts gefchloffen.

Aud wird noch besonders darauf hingewiesen, bag es ben Beamten nicht gestattet ift, Auskunfte in ihren Bohnungen gu erteilen ober Dienftgeschäfte bafelbit

porjunehmen. Beilburg, ben 6. Marg. 1917.

Der Magiftrat.

Bum 1. April b. 38. fuchen wir einen jungen Mann achtbarer Familie mit guten Schulkenntniffen als

Bürolehrling.

Melbungen nebit Bebenslauf find bis jum 25. bs. Dits. hier eingureichen.

Beilburg, ben 9. Mars 1917

Der Magiftrat.

### Goldankaufsfielle Weilburg.

Beiber mußte bie für ben Anfang bes Darg in Musficht genommene Schätzung ber eingegangenen Gold: fachen noch einige Beit verschoben werden. Bir bitten baber nochmals, alles, mas von den Befigern gur Ablieferung an uns bestimmt ift, recht balb im

Bimmer 7 bes Ronigl. Landraisamis abzugeben.

#### Erzelleng Ludendorff über die Ginrichtung von Soldatenheimen.

Mus einem Schreiben vom 29. Oftober 1916.

Mit lebhafter Freude begrüsse ich die Vermehrung der Soldatenheime dicht hinter der Front,deren Errichtung trotz der mir wohlbekannten Schwierigkeiten im Osten gelungen ist. Die seelischen und körperlichen Wohltaten, welche der einzelne Soldat in diesen Heimen geniesst, werden der Schlagkraft der Truppe im Ganzen zu Gute kommen.

Gudendorff.

#### Schrankpapiere

H. Zipper, G. m. b. H.

Bauen Des engeien und weiteren Bateriances tagen tolche Beichen bantvaren und pietatoollen Webentens gum Dimmel empor. Die Allgemeinheit wird, wenn einmal Die Riechengloden ben Frieden in Die Lande binausgetragen baven, wieder gu bem fconen Sinnbild gurud. greifen, bas ber Baum durch feine Lebensericheinungen aum Musbrud bringt. Was ift ba nabellegender, als das insbesonbere der Landbewohner, ober wer sont einigen Grund fein eigen nennt, biefen Gedanten aufgreift und feine Rriegsgefühle und erinnerungen burch ein Ratur. den Imal festaubalten fucht? Berfaffer biefer Beilen bat an iconfter Stelle feines Gartens bereits eine Brube ausgehoben, bagu beitimmt, im Frubiahre einen "Rriegs-bam. Fried en abaum" in fich aufzunehmen. Ein Dbftbaum foll es fein, wenn möglich die Lipjetforte "Staifer Bilhelm" mit ihrer herrichen und mobifchmedenben Dauerfrucht. Sold ein Dentmal bauert aus, madft und murgett im Seimatboben gum Stolg und Segen ber Rachtommen, wird burch feine alljahrlich beicherenden Waben ein Sunbilb werven von bem unerschöpflichen Schan, den mir in ber von unfern Steitern treutich bejehrmten heimatlichen Scholle bejigen. Sollte vegüglich ber Bauformen noch ein fleiner

Fingerzeig gegenen werben burjen, bann mare gu raten, bieje gang nach bem verfigoaren Raum gu mabien. Bei alleitiger Entwidlungsmöglichteit wird es ber Soch. ftamm fein, bei meniger Blag Dalbftamm, Buichbaum ober Byramide, mas man pfiangt; feine und empfindliche Gorten gibt man als Spatter an die Band. Und nun mit festem Billen und frichem Eifer baran und einmal die Baumgrube ausgehoben; bis gum Bflangafte felbit ift noch genügend Beit, alles anvere gu überbenten

und bereitaufteilen. Unfern Dbftbauvereinen und namentlich den deutichen Boltsichulen durite mit biejem Boridiag ein willtommenes Mittel an die Sand gegeven fein, in jegiger großer und ichwerer Belt ihre und Damit bes Baterlanbes weellen und auch materiellen Biele forbern gu geljen.

#### Ank- und Brennholy-Verkauf in ber Rgl. Oberforfterei Beilmünfter.

Dienstag, ben 20. Mary be. 36. porm. 10 Ubr bei Gaftwirt Ebel in Dietenhaufen. Schugbegirt Dietenhaufen. Diftr. 2 "herrnwald. Buchen: 4 rm Scheit 110 rm Anüppel, 176 rm Reiferfnuppel, Diftr. 7 a bafelbft. Buchen: 102 rm Rugrollen; 138 rm Scheit, 57 rm Aniippel, 180 rm Reisertniippel; Radelholz: 2 rm Aniippel. Diftr. 9 "Röpfchen". Buchen: 15 rm Rollscheit 1,2 m lg. 119 rm Scheit, 57 rm Aniippel, 58 rm Reisertniippel. Nadelholz: 4 rm Aniippel. Diftr. 23 "heiligenwald". Nadelholz: 300 Stg. V. Al. 15 rm Anüppel. Totalität aus Diftr. 8, 12, 13. "Gerren-wald" u. "Schiegberg". Fichten: 1 Stamm I. Al. mit 2,38 fm; 19 Stä. II. Al. mit 26,89 fm, 9 rm Aniippel.

Die Gemeinde Merenberg bei Beilburg a. L. ver-tauft im Wege bes ichriftlichen Aufgebots folgenbes

Fichten = Nugholz:

Fichtenftamme 1-3r Rlaffe = 119 Stamme mit 117 Fftm. (15 Fftm. 1r Ri., 47 Fftm. 2r Rlaffe, 55 Sftm., 8r Rl.)

II. Fichtenftamme 4r Rl. (gu Cellulofe und Grubenh. geeignet) 228 Stamme - 55 Fft. Boos Loos III. Fichtenftangen 1r und 2r Rt. 986 Stiid.

(750 1r RL, 286 2r RL)

Loos IV. Fichtennutfnuppel 2 Meter lg. = 31 Rm. Die Gebote find für jebes Loos getrennt, beim Stammholg pro Festmeter, bei Loos 1 Maffenweise, bei Stangen pro Stud, Loos 4 pro Raummeter verichloffen mit ber Auffchrift "Rughola" verfegen an bas Blirgermeifteramt Merenberg (Oberlahnfreis) eingu-reichen, mofelbft bie Eröffnung Tienstag ben 27. Mars erfolgt.

Radigebote werden nicht angenommen.

### Holzversteigerung.

Samstag ben 17. Marg, pormittags 10 ligr, tommt im hiefigen Gemeinbewald Diftritt 6 "Riein. hau" folgendes Golg gur Berfteigerung:

110 Raummeter Buchen-Scheit, 36,40 Sunbert Buchen-Bellen, Raummeter Giden Scheit, Rniippel unb 20 Gichen Bellen.

Baffelbach, ben 13. Marg 1917.

Der Bürgermeifter.

## Evangel. und kathol. Gefangbücher

in jeber Breislage.

#### Sehr icone Auswahl in befferen Gejangbüchern für Konsirmanden und Kommunifanten

empflefill

Buchhandlung S. Bipper, G. m. b. S.

werben toftenfrei entgegengenommen bei unjerer Sauptfaffe (Biesbaben, Rheinftrage 44), ben famtlichen Landesbantftellen und Cammelftellen, fowie ben Rommiffaren und Bertretern ber Raffanifchen Lebensberficherungsanftalt.

Für bie Aufnahme von Lombardfredit zweds Einzahlung auf die Rriegsanleihen werben 51/4 % und, falls Lanbesbantichulbverichreibungen ver= pfänbet werben, 5% berechnet.

Collen Guthaben aus Spartaffenbudern ber Naffanischen Spartaffe zu Zeichnungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Ginhaltung einer Run= bigungsfrift, falls bie Beichnung bei unferen vorgenannten Beichnungefrellen erfolgt.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März b. 38.

Men eingeführt: Kriegsanleihe - Verficherung.

(Steigerung ber Beichnung auf ben bfachen Betrag ohne augenblidliche Debraufwendung.)

Direktion der Naffanischen Candesbank.

#### Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 31/4 Uhr verschied nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 48 Jahren, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute treusorgende Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

geb. Heumann

was wir Freunden und Bekannten schmerzerfüllt mitteilen.

In tiefer Trauer:

Rechner Heinrich Ernst Heumann und Kinder.

Waldhausen, den 14. März 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr statt,

### Bilanz pro 31. Dezember 1916.

Schildner-Ronto 12. Geschäftsanteile: a. bei Genossenschaftsbant b. bei Mitgli ber	438.54 " 450.— " 22.49 " 13.35 "	(Bläubiger-Konto Untoften-Konto Gefgäftsanteil-Konto Referven-Konto Reingewinn	 *****	6102,21 199,48 2249,29 3211,19 1357,57	2 2 2
SRitg		igung pro 1916:		13119.74	M

Stand Enbe 1915 2377.03 WH. 2880 DH. Bugang in 1916 60 Mbgang in 1916 180 Stand Enbe 1916 2249 29 DR. 2760 BRt.

Mitentirchen bei Beitminfter, ben 12. Darg 1917.

Landw. Konjum-Berein, e. G. m. b. S. ges. Ruder. geg. Beber.

## Zeichnungen auf die 6. Kriegs-Anleihe

werben von uns gu Driginalbedingungen fpefenfrei entgegengenommen. Cpartaffenguthaben ftellen wir zu biefem Zwed ohne Rundigungefrift gur Berfügung und gewähren Darleben gegen Berpfandung von inländischen Bertpapieren zum Zimsfuß von 5 %. Auch Zeichnungen auf Beträge unter 100 Mart (gegen Ausgabe von Anteilicheinen gu 5, 10, 20 und 50 Mart) werben von uns vermittelt. Bir verweisen ferner auf unfere Reu-Einführung:

"Siriegsanleihe-Zeichnung gegen Raten-Zahlung".

Bu jeber gewünschten, ichriftlichen und mündlichen Austunft erflaren wir und gern bereit.

Vorschuß=Verein zu Weilburg

Bekanntmachung.

Die auf ben 16. b. Dits. anberaumte bolgverfteigerung findet megen eingetretener Sinderniffe nicht am 16. d. Mits. fondern

Samstag, den 17. ds. Wits. um biefelbe Beit ftatt.

Balbhaufen, ben 14. Darg 1917.

Birt, Bürgermeifter.

## Allgemein ten-Karte

Preis 50 Pfg. wieder eingetroffen

H. Zipper, G, m. b. H. Buch- u. Papierwarenhandlung.

Roniglides Chimugium. Mittwod, den 14. Mary 1917, 81/4 Uhr abenbs, in ber Mula Lichtbildervortrag

bes herrn Oberlehrers Dr. Bidel über: "Rampf und Rrieg in ber bilbenben Runft". Sinfriffspreis 50 Pfg. Bu Gunften ber Rationalftiftung.

#### Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Bekannten die Mitteilung dass meine langjährige, fleissige, treue Hausge nossin,

heute morgen sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 13. März 1917.

Eduard Metzler.

In unferm Berlag ericien:

# Linden:

Wesammelte Bedichte mit bem Bilbnis bes Berfa gefdmiidt.

Breis: 1.20 Mart.

Allen feinen Freunden und Befannten wird es hochwilltommene Gabe fein.

Budhandlung Sugo Bipper, 6.

Wajdynl (martenfre Batet 20 mmb

emfiehlt fol. Borre W. Baur Somierfeifenmartentreies

(befter Edmierfeifer

mieber eingtroffen b Wilh. Baur in alter, einfacher ein Derb gu ein Serb zu brei u (eiwas Reparatur n

pertaufen bei Fr. Beder. Beile Much gibt bie Gelou b. Bl. nabere Must

empfiehlt With. Baurh

Wegen Erfrantung: Mabdens fuche ich ei suverlassig. Ma bas icon gebient hat Steuerinfpettor Schul

Lehrling m aus guter Familie

J. C. Jeff Soflieferant.

Fiir ofort ober Oftern

gefucht. Comiebem Otto Cromm, Cub ohreiberlehrli

jucht zu Oftern

Bille, Gerichtevoll Weilburg.

Fibeln,

Schiefertafeln Griffelkaste Griffel

H. Zipper, G. m.b. Buch- und Schreibwaren

en pur

m An

Artille

villers.

remon o

m 50 c

m ber

cal mi

Bess

mibiel